

Die *Corydalis claviculata* - *Epilobium angustifolium* - Ass. im Deister

KLAUS DIERSSEN, Bad Münden

(Arbeiten aus der Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie, Todenmann (80))

Aus lückigen Kiefernbeständen und auf Kahlschlägen im nordwestdeutschen Flachland beschrieben HÜLSBUSCH und TÜXEN 1968 eine bis dahin unbekannte Verlichtungsgesellschaft, die sich durch ein oft dominantes Auftreten des Rankenden Lerchenspornes (*Corydalis claviculata*) auszeichnet. Den Verbreitungsschwerpunkt dieser subatlantischen Gesellschaft in Nordwestdeutschland bilden die Sandgebiete der Geest im Bereich der potentiell-natürlichen *Quercus-Betuleteten*. Das Areal von Art und Gesellschaft klingt nach Süd- und Ostniedersachsen aus. Das südöstlichste Auftreten im Flachland wurde bisher bei Gifhorn beobachtet (HAEUPLER, TÜXEN mdl.); Funde in der collinen Stufe waren nicht bekannt.

Deshalb ist das Auftreten der Gesellschaft am NW-Rand des Deisters bei Feggendorf, Kreis Springe, etwa zwanzig Kilometer westsüdwestlich von Hannover bemerkenswert, sowohl was die Höhenstufe — annähernd 300 m über NN — als auch was das Gesamtareal betrifft. Die Gesellschaft wächst hier auf einem Fichten-Kahlschlag und am Rande von jungen Fichten-Beständen in südwestlicher Exposition. Der Bodentyp ist ein lehmiger, oberflächlich ausgehagerter Ranker mit einer stellenweise schwachen Rohhumusaufgabe. Ausgangsmaterial sind arme Kreide-Sandsteine (Wealden).

Die Vegetationsaufnahmen zeigen eine homogene, bisher noch nicht beobachtete Ausbildung (Subassoziaton?) der Gesellschaft mit *Juncus effusus* und *Calamagrostis epigejos*. Dabei deutet *Juncus effusus* eine Bodenverfestigung aufgrund einer oberflächlichen Verschlammung an, während *Calamagrostis epigejos* gleichzeitig auf eine gestörte Wasser-Versorgung als Folge der zeitweilig sehr starken Austrocknung hinweist; die Standorte sind also wechselfeucht.

Die potentiell-natürliche Waldgesellschaft in diesem Bereich ist ein *Luzulo-Fagetum*, das in benachbarten Beständen als reale Vegetation noch vertreten ist, stellenweise in der sauren Subassoziaton mit *Leucobryum glaucum*.

Die ursprüngliche, autochtone Schlaggesellschaft ist hier die *Epilobium angustifolium* — *Senecio sylvaticus*-Assoziaton TÜXEN 1950. Die *Corydalis claviculata* — *Epilobium angustifolium*-Assoziaton HÜLSBUSCH et TÜXEN 1968 findet jedoch ebenfalls gute Entwick-

lungsmöglichkeiten vor; sie hat sich in den letzten zwei Jahren zunehmend ausgebreitet.

Größe d. Aufnahmefläche: (qm):		15	12	35
Deckung (‰):		70	70	95
Nummer der Aufnahme:		1	2	3
Artenzahl:		9	8	9
CH	<i>Corydalis' claviculata</i>	4.5	3.3	5.5
V, O, K	<i>Epilobium angustifolium</i>	+	+2	1.2
	<i>Rubus idaeus</i>	1.2	1.1	1.1
d	<i>Juncus effusus</i>	+2	+	1.2
	<i>Calamagrostis epigejos</i>	1.2	.	2.2
	<i>Holcus mollis</i>	.	+	1.2
Bgl.	<i>Dryopteris dilatata</i>	1.2	3.3	+2
	<i>Rubus fruticosus</i>	2.2	+2	3.2
	<i>Agrostis tenuis</i>	.	1.2	+
	<i>Sorbus aucuparia</i>	+	.	.
	<i>Luzula albida</i>	+	.	.

Literatur

HÜLBUSCH, K. H. und R. TÜXEN (1968): *Corydalis claviculata* — *Epilobium angustifolium*-Ass. Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. **13**, 224. Todenmann. — EHRENDORFER, F. (1967): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. 253 S., Graz.

Anschrift des Verfassers: Klaus Dierßen, 3252 Bad Münster, Wermuthstr. 31.

Nachweise der Bergzikade (*Cicadetta montana*) in Mitteleuropa

HERBERT ANT, Hamm

Von den großen Singzikaden, die im Mediterrangebiet in mehreren Arten weit verbreitet sind, reichen nur zwei Arten bis nach Mitteleuropa. Von diesen ist die Bergzikade noch am häufigsten, wengleich nur wenige Fundpunkte in Deutschland bekannt waren (vgl. HAUPT 1935). Umso bemerkenswerter war der Erstdnachweis dieser Art in Westfalen durch HERTING (1955). Die Art wurde am Naturschutzgebiet Mackenberg in den Beckumer Bergen am 19. Juni 1955 gefangen. Seit diesem einmaligen Nachweis wurde das Tier dort nicht mehr beobachtet. Obwohl das Gebiet jährlich von mir ein- bis zweimal besucht wurde und stets auf ein mögliches Vorkommen geachtet wurde — die Art ist auch am Gesang gut zu erkennen